

# INFO:INTERNATIONAL PARIS FRANKREICH



LINDA NÜBLING  
1 SEMESTER AN DER  
ERASMUS PARNERSCHULE

ÉCOLE ESTIENNE

18 BOULEVARD  
AUGUSTE BLANQUI  
75013 PARIS

Tel+33 (0)1 55 43 47 55  
<http://www.ecole-estienne.fr/>

## Reisen

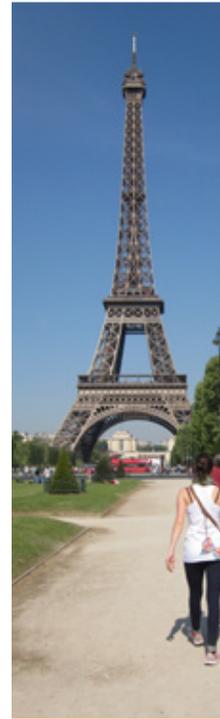
Nach Paris kommt man eigentlich immer irgendwie. Ich bin damals mit dem Zug gefahren, aber auch Fliegen bietet sich an, wenn man früh genug bucht und nicht all zuviel Gepäck hat. Ansonsten halten sich die Preise in Grenzen. Wenn man Glück hat erwischt man ein Europa-Spezial-Ticket der Bahn oder man hat eine Bahncard 50, mit der sich die Fahrt nach Paris (ca.6 Stunden) auch lohnt. Die Flugzeit beträgt ca. 2 Stunden, natürlich muss man Anfahrt zum Flughafen mit einplanen sowie die Fahrzeit vom Aeroport Charles de Gaulle bis zum Gare du Nord, die mit dem RER ca. eine Stunde beträgt.

## Semesterdaten

Das Wintersemester beginnt Anfang September, endet im Januar und das Sommersemester beginnt Anfang Februar, und endet Ende Mai. Dies variiert jedoch auch stark, da die anderen Erasmusstudenten manchmal sogar kürzer als diese 5-6 Monate bleiben. Man hat pro Semester ca. 3-5 Wochen Ferien, da wir uns eher in einem Schul- als einem Universitätssystem befinden.

## Wohnen

In Paris eine Wohnung zu finden ist nicht besonders leicht. Die Preise bewegen sich für ein 9-11 m<sup>2</sup> Zimmer ab 500€ aufwärts. Ich hatte Glück und habe über Wg-gesucht.de ein passendes Zimmer gefunden, das preislich völlig in Ordnung war und bei dem man auch das Gefühl hatte nicht durch eine horente Kaution oder dergleichen über den Tisch gezogen zu werden. Es gibt auch andere Möglichkeiten wie zum Beispiel die Wohnheime Cité Université oder das Foyer Tolbiac (nur für Mädchen), die sich beider in der Nähe der École Estienne befinden. Aber es ist auch hier nicht leicht ein Zimmer



zu erhalten, deswegen sollte man sich schon mindestens ein halbes Jahr vorher bewerben um eine potentielle Chance zu haben. Falls man möchte und der Vermieter eine Bestätigung unterschreibt, lässt sich auch das CAF (frz. Wohngeld) beantragen.

Sollte man über verschiedene Immobilien-Homepages eine Unterkunft suchen, ist Vorsicht geboten, da diese oft nicht sehr seriös sind und man schnell Betrügern erliegen kann.

## Finanzen

Paris ist wie jeder weiß sehr teuer, aber auch nicht unbezahlbar. Es empfiehlt sich ein bisschen Geld beiseite zu legen um sich dem dortigen Lebensgenuss hingeben zu können. In Bankangelegenheiten reicht es bei Internetbanken wie der com.direct, Barclaycard oder DKB eine kostenlose Kreditkarte zu beantragen, mit der man im Ausland kostenlos abheben kann. Ein französisches Konto zu eröffnen ist nicht ganz leicht vor allem wenn man die Sprache noch nicht sehr gut beherrscht.

Für öffentliche Verkehrsmittel gibt es in Paris die Carte NaviGo mit der die Zonen 1 und 2 für ca. 60 €/ Monat befahren werden können. Des Weiteren findet man in Paris unzählige Velib-Stationen, an denen man sich für ein bisschen Geld Fahrräder ausleihen kann.



## Studium

Die École Estienne ist bekannt für ihre mehr als große und sehr alte Druckwerkstatt. Es wird sehr viel Wert auf Typografie, Handwerk und Drucktechniken gelegt.

Da die Semester der Franzosen meist schon begonnen haben, wenn die Erasmusstudenten in die École Estienne eintreffen, wird für sie eine Classe Internationale aufgemacht, die mit einem eigenen Studienplan versehen ist. Viele der Professoren und Dozenten sprechen nur gebrochen französische außer der sehr motivierte und engagierte Michael Caine, der meist in den Druckwerkstätten anzutreffen ist. Das heißt es wird eine Mixtur aus Englisch und Französisch gesprochen.

Der Stundenplan besteht meist aus den Fächern Typographie, Calligraphie, LEG, Culture Française und Illustration. Die Kurse variieren von Winter- zu Sommersemester. Falls man gerne noch andere Fächer belegen möchte, kann man dies mit Mme Lafay, der Auslandsbeauftragten, besprechen.

Man sollte aber bereits ein sehr gutes Französisch sprechen, um in den frz. Klassen mitzukommen.

## Nachtleben

Das Nachtleben in Paris hat einiges zu bieten. Nicht nur an zahlreichen Bars und Clubs, sondern auch an Pique-Niques die entlang der Seine stattfinden. Sehr zu empfehlen sind die Bars Candelaria, Pop in (jeden Sonntag Open Mic) und L'International, die sich alle in der Nähe oder auf der Rue Oberkampf befinden. Den besten Crêpe gibt es dort ebenfalls im „Marché aux Crêpes“, einem kleinen Laden, der aber leider recht unregelmäßige Öffnungszeiten hat. Clubs wie das Nouveau Casino, der Social Club und das La Bellevilloise sind auch einen Besuch wert. Doch das Beste wird sein, sich davon selbst zu überzeugen und durch Paris' Straßen zu ziehen um selbst verschiedene Ausgelmöglichkeiten zu entdecken.



## Paris

ist eine Stadt in die man sich verlieben muss. Es gibt soviel zu sehen, dass ein ganzes Leben wahrscheinlich nicht ausreicht. Die kleinen Gassen, Cafés, Bars, Boutiquen und Restaurants, die es in jedem Arrondissement zu entdecken gibt, lassen einem kaum Zeit zum Luft holen, soviele gibt es von ihnen.

Doch das Wichtigste meiner Meinung nach ist, sich auf die Stadt einzulassen und den Lebensgenuss der Franzosen zu zelebrieren. Denn das muss man ihnen lassen, Lebensfreude und Genießen können sie wie keine andere Nation. Deswegen ist Paris auf jeden Fall ein Auslandssemester wert.

## Wichtige und praktische Links

[www.ecole-estienne.org](http://www.ecole-estienne.org)

[lafay75@wanadoo.fr](mailto:lafay75@wanadoo.fr) Auslandsbeauftragte der  
Ecole Estienne

[www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de) (Wohnen)

[www.colocation.fr](http://www.colocation.fr) (Wohnen)

[www.appartager.com](http://www.appartager.com) (Wohnen)

[www.ciup.fr](http://www.ciup.fr) (Wohnheim)

[www.crous-paris.fr](http://www.crous-paris.fr)

[www.dfwj.org](http://www.dfwj.org) (Stipendium)

[www.ratp.fr](http://www.ratp.fr) (Öffentlicher Verkehrsbund)

<http://unlockparis.blogspot.com/> (Szene-Tipps)

LINDA NÜBLING

LINDAN@GMX.NET

1 SEM. (2010), FRANCE

PARIS

